



Motion Energiestadt Derendingen

zu Handen der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2011

Der Gemeinderat wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Label „Energiestadt“ für die Einwohnergemeinde Derendingen bis Ende 2012 zu erlangen.

Begründung:

Das Label „Energiestadt“ ist ein bekanntes und erfolgreiches Instrument schweizerischer Energiepolitik. Es ist ein Bestandteil des Bundesprogramms EnergieSchweiz. Ziel ist, Energieeffizienz und die Anwendung erneuerbarer Energien zu fördern. Das Programm „Energiestadt“ wird von der Organisation EnergieSchweiz für Gemeinden im Auftrag des Bundesamtes für Energie betreut. Gemeinden können in Zusammenarbeit mit Fachleuten der Organisation zuerst einmal eine breit angelegte Bestandaufnahme aller energierelevanten Faktoren erstellen. Nach der Bewertung werden Verbesserungsmöglichkeiten gesucht und deren Umsetzung vorgeschlagen. Die mögliche professionelle Unterstützung bis zur Erreichung des Labels kostet erfahrungsgemäss rund 20'000 Franken.

Erreicht eine Gemeinde in diesem Prozess ein bestimmtes Niveau, wird ihr offiziell das Label „Energiestadt“ verliehen. Um das Label zu halten, müssen die Bemühungen fortgesetzt werden. Nach einer gewissen Zeitspanne erfolgt ein „re-audit“, eine erneute Erfolgskontrolle.

In der Schweiz haben bereits mehr als 200 Gemeinden, darunter auch Solothurn, Zuchwil und Grenchen, diesen Leistungsausweis für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik erreicht.

Weshalb soll die Gemeinde Derendingen das Label „Energiestadt“ anstreben?

Einige Gründe:

- Die Überprüfung aller energierelevanten Faktoren kann Sparmöglichkeiten aufzeigen. Werden diese umgesetzt, ergeben sich nachhaltig finanzielle Vorteile.
- Um das notwendige Niveau zu erreichen, können bauliche Massnahmen nötig sein. Das löst Aufträge für das Gewerbe aus, wirkt wachstumsfördernd und schafft Arbeitsplätze.
- Energiebewusstes Verhalten der Gemeinde wirkt anregend für die Privaten. Durch die vermehrte Verwendung erneuerbarer Energien werden die Innovationen markttauglich und der Technologiestandort Schweiz wird gestärkt.
- Der Labelprozess führt zu einer generellen Optimierung der gemeindeeigenen Infrastruktur und davon wird die Gemeinde auch in Zukunft profitieren.

Derendingen, 1. Dezember 2011

Sozialdemokratische Partei Derendingen

Markus Baumann, Präsident

Mitunterzeichnende:

siehe Rückseite